

---

**16901/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 17.11.2023**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Klaus Köchl, Mario Lindner,  
Genossinnen und Genossen,

an den **Bundesminister für Inneres**

betreffend „**Konkrete Daten über Freiwillige Feuerwehren**“

Mit der Regierungsvorlage für das Bundesgesetz zur Unterstützung von Rettungs- und Zivilschutzorganisationen (Rettungs- und Zivilschutzorganisationen-Unterstützungsgesetz) legte die Regierung endlich eine lange geforderte Maßnahme zur Unterstützung der vielen Österreicher\*innen im Bereich der Rettungs- und Zivilschutzorganisationen vor. Jene Menschen, die im ganzen Land aktiv sind, leisten gemeinsam mit ihren Organisationen und Dachverbänden Jahr für Jahr einen enorm wichtigen Beitrag für die Sicherheit und den Zusammenhalt in Österreich. Gerade angesichts der steigenden Herausforderungen im Bereich des Katastrophen- und Zivilschutzes ist die Unterstützung für diesen Bereich wichtiger denn je.

Obwohl die Freiwilligen Feuerwehren in dieser Regierungsvorlage nicht mitbedacht sind, kommt auch ihnen eine besondere Bedeutung im Bereich des Katastrophenschutzes zu. Dafür ist eine langfristige Datengrundlage in Hinblick auf die langfristige Absicherung der Strukturen und der Arbeit im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren essentiell.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **Anfrage:**

1. Wie viele Menschen sind in Österreich in den Freiwilligen Feuerwehren aktiv? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland und Region, sowie Haupt- und Ehrenamt.
2. Wenn Ihnen diese Daten nicht vorliegen: Gibt es entsprechende Schätzungen o.ä.? Fügen Sie diese samt Quelle bitte in detaillierter Form Ihrer Anfragebeantwortung an.